

Ricky Hamacher

# Reitturnier um die Kölner Meisterschaften

An erster Stelle der Veranstaltungen steht nach wie vor das große 2-Tage-Turnier mit den Kölner Meisterschaften, das dieses Jahr am 2. und 3. Juli stattfand. Bei strahlendem Wetter, was diesen Sommer an den Turnierwochenenden noch längst keine Selbstverständlichkeit war, kamen über 400 Pferde nach Köln-Müngersdorf in das herrliche Reitstadion, welches wieder in großzügiger Weise von der Stadt Köln zur Verfügung gestellt wurde. Durch eine besonders sorgfältig erstellte Ausschreibung mit allen Möglichkeiten der neuen LPO blieben sämtliche Starterfelder in Dressur und Springen so überschaubar klein, daß selbst das anspruchsvolle Richterkollegium gerne die Prüfungen der Kl. A richtete.

Erfreulich war dieses Jahr die große Beteiligung am Schulpferdewettkampf. Über 30 Reiter auf Schulpferden starteten in einer E-Dressur und einem E-Springen und boten zum Teil so überzeugende Leistungen, daß so manche Darbietungen von Reitern mit eigenem Pferd in den Schatten gestellt wurden.

Die Vielseitigkeitsprüfung Kl. A wurde in bewährter und routinierter Weise wieder von Peter Mumm in Ertfstadt ausgerichtet.

Eine ganze Menge Zuschauer strömten dorthin um bei frisch vorwärts galoppierenden Pferden und Respekt einflößenden Geländespringen etwas „Busch-Atmosphäre“ zu schnuppern.

Währenddessen wurde das Programm auf dem Kölner Platz dank der großen Helferschar, allen voran Turnierleiter Peter Heidrich, weiter reibungslos abgespult. Zu den beiden Materialprüfungen, eine davon nur für rheinische Pferde, und zu der Reitpferdeprüfung fanden sich dieses Jahr endlich eine große Anzahl guter Pferde ein. Anscheinend hat sich der letztjährige Appell an die Reiter doch gelohnt.

Als Attraktion für die Zuschauer ließ sich Ralf Hamacher dieses Jahr etwas besonderes einfallen: Pferdefußball. Die Polizei-Reiterstaffel stellte den riesigen Fußball zur Verfügung und es bildeten sich schnell vier Teams, die gegeneinander spielen wollten. Es wurde sehr spannend, da Reiter und Pferd gleichermaßen mitkämpften.

Erstaunlich das Vertrauen der Pferde, an den großen Ball heranzugaloppieren, da ja keines von ihnen vorher die Möglichkeit zum Training hatte.

Am Sonntagnachmittag kamen dann die eigentlichen Höhepunkte in den Meisterschaftsprüfungen in Springen und Dressur, die in Kl. M (Kat. A) ausgetragen wurden. Das hohe Nennungsergebnis und die tatsächlich gebotenen Leistungen in diesen beiden Prüfungen bestätigten, daß es in der Kölner Reiterei eine sehr große Anzahl hervorragender und solide ausgebildeter Pferde und Reiter gibt.

Die große Siegerehrung als Abschluß des Turniers wurde von Honoratioren der Stadt Köln vorgenommen und sah die neuen

Kölner Meister in Front: in der Vielseitigkeit Beate Schulz (RC Ertfstadt) und Armin Forst (RuFV Porz), in der Dressur Sigrun von Wittgenstein (RV Oranjehof) und Wolfgang Winkelhues (RGS Cohnenhof), und im Springen Anne Destinay (RC Ertfstadt) und Wilhelm Kohnen (Polizei-Reiterstaffel), der besonderen Applaus erhielt, da die Polizeireiter, die auf ihren Dienstpferden starten, seit Jahren durch disziplinierte und besonnene Reitweise auffallen. Das ist um so aner kennenswerter, da sie die Pferde der Polizei-Reiterstaffel auf Turnieren nur in sehr begrenztem Umfang einsetzen dürfen.

Zum Abschluß dankte Ralf Hamacher dem großen Helferkreis, angefangen vom Parkplatzwächter bis zum Vertreter der Kommission und jeder bekam die für Köln schon obligatorische Dankeschleife.

Die letzten eisgekühlten Sektflaschen waren schnell entkorkt und nach dieser heißen Schlacht noch schneller geleert.

neu formierte, eine starke Jugendabteilung bildete und den Reitsport neu aktivierte.

Heute steht der Reitverein 1878 e.V. Vorst als festes Gefüge da. Ja, er kann, und das ist sein fester Wille, mit einer neuen Reithalle mit den vorgeschriebenen Maßen ins Jubeljahr gehen. Nun machen die Aktiven des Vereins, an der Spitze die Reiterwartin Gerta Peeters, den ersten Spatenstich. Vorsitzender Heinz Püllen und Geschäftsführer Jakob Frantzen haben sich dafür verbürgt, daß die Halle am 1. 12. 1977 abnahmebereit dasteht.

Frohgemut beschloß der rührige Vorstand im Frühjahr am letzten Feriensonntag in Vorst ein C/B-Spring- und Reitturnier aufzuziehen. Wie in den Vorjahren stellte der Vorsitzende für das Turnier ein abgeerntetes Gerstenstück zur Verfügung. Der Turnierplatz wurde eingeeengt, denn das nebenanliegende Haferstück war noch nicht abgeerntet.

Nach dem verregneten Sommer schauten in den letzten Tagen der Sommerferien in NRW viele Reiter auf den Wetterbericht des Fernsehens. Sollen wir das Turnier durchführen oder abblasen? Matthias Töttsches und Gisela Mevissen machten dem Vorsitzenden Mut. „Quatsch, wir versuchen es.“ Und siehe da, am Samstag wie am Sonntag blieb es in Vorst trocken, wenn es auch in den umliegenden Orten in Strömen regnete. Das Turnier hatte das beste Wetter.

Pünktlich um 9 Uhr konnte Turnierleiter Hermann Dickhof seine Mitrichter Dr. Heinrich Schoenmakers, Lothar Neukirchen und J. Dückers, über 170 Pferdehalter mit ihren Lieblichen und zahlreiche Zuschauer im Namen des Vereins begrüßen.

Das Programm mußte zügig abgewickelt werden, denn über 390 Nennungen lagen auf dem Richtertisch. In neun Wettbewerben wollten sie um die begehrte Schleife kämpfen. Die Organisation klappte ausgezeichnet. Viele Helfer der Freiwilligen Feuerwehr standen an den Hindernissen und Hu-



Der Vertreter der Stadt Köln, Bürgermeister Dr. Jacobs, flankiert von IG-Präses Ralf Hamacher und Turnierleiter Peter Heidrich, beglückwünscht die neuen Kölner Meister.